

63/414. Wahl von zwanzig Mitgliedern des Programm- und Koordinierungsausschusses

Auf ihrer 73. Plenarsitzung am 22. Dezember 2008 wählte die Generalversammlung auf der Grundlage der Wahlvorschläge des Wirtschafts- und Sozialrats¹⁶ und gemäß der Anlage zu der Ratsresolution 2008 (LX) vom 14. Mai 1976 und Ziffer 1 der Ratsresolution 1987/94 vom 4. Dezember 1987 sowie Versammlungsbeschluss 42/450 vom 17. Dezember 1987 ARGENTINIEN, ARMENIEN, BELARUS, BRASILIEN, GUINEA, INDIEN, IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK), ITALIEN, KASACHSTAN, KUBA, NIGERIA, PAKISTAN, SPANIEN, SÜDAFRIKA, die UKRAINE, URUGUAY und die ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK für eine am 1. Januar 2009 beginnende dreijährige Amtszeit zu Mitgliedern des Programm- und Koordinierungsausschusses, um die mit Ablauf der Amtszeit ARGENTINIENS, ARMENIENS, BELARUS', BENINS, BRASILIENS, BULGARIENS, INDIENS, INDONESIA, IRANS (ISLAMISCHE REPUBLIK), ISRAELS, ITALIENS, KUBAS, PAKISTANS, PORTUGALS, SENEGALS, SÜDAFRIKAS, der SCHWEIZ, URUGUAYS, der ZENTRALAFRIKANISCHEN REPUBLIK und eines Mitglieds der Gruppe der westeuropäischen und anderen Staaten (unbesetzter Sitz) frei werdenden Sitze zu besetzen.

Auf derselben Sitzung wurde die Generalversammlung davon in Kenntnis gesetzt, dass zu einem späteren Datum auf der Grundlage der Wahlvorschläge des Wirtschafts- und Sozialrats eine Wahl stattfinden wird, um die fünf noch freien Sitze im Programm- und Koordinierungsausschuss zu besetzen.¹⁷

Damit gehören dem Programm- und Koordinierungsausschuss die folgenden dreißig Mitgliedstaaten an¹⁷: ARGENTINIEN***, ARMENIEN***, BANGLADESCH**, BELARUS***, BRASILIEN***, CHINA**, FRANKREICH*, GUINEA***, HAITI*, INDIEN***, IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK)***, ITALIEN***, JAMAICA**, KASACHSTAN***, KENIA**, KOMOREN*, KUBA***, LIBYSCH-ARABISCHE DSCHAMAHIRIJA**, NIGER**, NIGERIA***, PAKISTAN***, REPUBLIK KOREA**, RUSSISCHE FÖDERATION*, SIMBABWE*, SPANIEN***, SÜDAFRIKA***, UKRAINE***, URUGUAY***, VENEZUELA (BOLIVARISCHE REPUBLIK)* und ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK***.

* Amtszeit bis 31. Dezember 2009.

** Amtszeit bis 31. Dezember 2010.

*** Amtszeit bis 31. Dezember 2011.

63/415. Wahl von sieben Mitgliedern des Organisationsausschusses der Kommission für Friedenskonsolidierung

Auf ihrer 73. Plenarsitzung am 22. Dezember 2008 wählte die Generalversammlung gemäß ihren Resolutionen 60/180 vom 20. Dezember 2005 und 63/145 vom 18. Dezember 2008 BENIN, CHILE, SÜDAFRIKA, THAILAND und URUGUAY für eine am 1. Januar 2009 beginnende zweijährige Amtszeit zu Mitgliedern des Organisationsausschusses der Kommission für Friedenskonsolidierung, um die nach Ablauf der Amtszeit ÄGYPTENS, BURUNDIS, CHILES, EL SALVADORS und FIDSCHIS frei werdenden Sitze zu besetzen.

Gemäß Ziffer 2 der Resolution 63/145 wurde die Amtszeit der beiden Mitglieder der Generalversammlung im Organisationsausschuss der Kommission für Friedenskonsolidierung, nämlich GEORGIEN und JAMAICA, die am 22. Juni 2009 geendet hätte, bis zum 31. Dezember 2009 verlängert.

¹⁶ Siehe A 63/312, siehe auch Beschluss 2008/201 G des Wirtschafts- und Sozialrats.

¹⁷ Laut Dokument A/63/312 sind zwei Sitze für Mitglieder der Gruppe der westeuropäischen und anderen Staaten frei, deren Amtszeit beginnt, sobald sie gewählt sind. Eine Amtszeit läuft am 31. Dezember 2008, die andere am 31. Dezember 2009 ab. Außerdem stellte der Wirtschafts- und Sozialrat in seinem Beschluss 2008/201 E die Benennung von drei Mitgliedern aus der Gruppe der westeuropäischen und anderen Staaten für eine am 1. Januar 2009 beginnende dreijährige Amtszeit zurück.

Gemäß Ziffer 4 a) bis d) der Resolution 60/180 wurden vierundzwanzig Staaten bereits zu Mitgliedern des Organisationsausschusses der Kommission für Friedenskonsolidierung gewählt und/oder als solche ausgewählt: BURKINA FASO, CHINA, FRANKREICH, MEXIKO, RUSSISCHE FÖDERATION, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA, die vom Sicherheitsrat ausgewählt wurden¹⁸, ALGERIEN, EL SALVADOR, GUINEA-BISSAU, LUXEMBURG, MAROKKO, POLEN und REPUBLIK KOREA, die vom Wirtschafts- und Sozialrat gewählt wurden¹⁹, DEUTSCHLAND, JAPAN, KANADA, NIEDERLANDE und SCHWEDEN, die von den zehn größten Zahlern von Pflichtbeiträgen zu den Haushalten der Vereinten Nationen und von freiwilligen Beiträgen zu den Fonds, Programmen und Organisationen der Vereinten Nationen, einschließlich des ständigen Friedenskonsolidierungsfonds, aus ihrem eigenen Kreis ausgewählt wurden²⁰, und BANGLADESCH, INDIEN, NEPAL, NIGERIA und PAKISTAN, die von den zehn größten Stellern von Militärpersonal und Zivilpolizei für Missionen der Vereinten Nationen aus ihrem eigenen Kreis ausgewählt wurden²¹.

Damit gehören dem Organisationsausschuss der Kommission für Friedenskonsolidierung ab dem 1. Januar 2009 die folgenden einunddreißig Mitgliedstaaten an: ALGERIEN***, BANGLADESCH****, BENIN****, BURKINA FASO**, CHILE****, CHINA*, DEUTSCHLAND****, EL SALVADOR***, FRANKREICH*, GEORGIEN**, GUINEA-BISSAU***, INDIEN****, JAMAICA**, JAPAN****, KANADA****, LUXEMBURG***, MAROKKO****, MEXIKO**, NEPAL****, NIEDERLANDE****, NIGERIA****, PAKISTAN****, POLEN***, REPUBLIK KOREA***, RUSSISCHE FÖDERATION*, SCHWEDEN****, SÜDAFRIKA****, THAILAND****, URUGUAY****, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND* und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA*.

* Ständige Mitglieder des Sicherheitsrats.

** Amtszeit bis 31. Dezember 2009.

*** Amtszeit bis 31. Dezember 2010 oder bis Ablauf der Mitgliedschaft im Wirtschafts- und Sozialrat, sofern dieser Zeitpunkt früher liegt.

**** Amtszeit bis 31. Dezember 2010.

¹⁸ Siehe A/63/799-S/2009/168.

¹⁹ Siehe Beschluss 2008/201 G des Wirtschafts- und Sozialrats.

²⁰ Siehe A/63/632.

²¹ Siehe A/63/631.